



Katholische Kirche St. Bonifaz, Mainz



Oktober 2022

Bild von Steven Weirather auf Pixabay

Liebe Mitglieder unserer Gottesdienstgemeinde,
liebe Besucherinnen und Besucher unserer Kirche,

der Monat Oktober ist mit dem Rosenkranz verbunden. Der Name dieses Gebetes ist aus zwei Worten zusammengesetzt, und es lohnt sich, ihnen nachzugehen.

Die Rose gilt als besonders edle Blume mit hohem Symbolwert. Sie besitzt Ausstrahlung und Faszination – durch ihren Duft, durch ihren Wuchs, durch ihre Farbe. Und weil ihr Inneres verborgen ist, wird sie als geheimnisvoll empfunden. Angelus Silesius dichtet: „Die Ros’ ist ohn’ Warum, sie blühet, weil sie blühet, sie acht’t nicht ihrer selbst, fragt nicht, ob man sie siehet“. Die Rose überzeugt also in sich selbst – durch ihre Schönheit; sie braucht keinen Zweck. Gerade weil sie anspricht und keine Absicht hat, wird sie als Ausdruck der Zuwendung gewählt. Wir schenken sie, um jemandem zu sagen: ich mag dich. Dabei umfasst sie die beiden Seiten der Liebe; sprichwörtlich heißt es: „keine Rose ohne Dornen“.

Nehmen wir noch den zweiten Teil des Namens „Kranz“ dazu: Kränze werden zu bestimmten Festen aus Blumen gebunden – etwa zur Hochzeit, zu Jubiläen oder zum Erntedank. Kränze werden zur Ehrung oder als Schmuck aufgesetzt.

Vor dem Hintergrund dieser Überlegungen dürfen wir sagen: Beim Rosenkranz geht es um Zuwendung und Ehrung, um Schönheit und Schmuck, um Liebe und Schmerz. Im Rosenkranz betrachten wir, wie Gott sich uns zuwendet – von der Geburt bis zum Tod, von der Menschwerdung seines Sohnes bis zu seiner Verherrlichung, von der Berufung Mariens bis zu ihrer Aufnahme in den Himmel. Mit Blick auf Maria wird sichtbar, wie Gott Menschen beschenkt, und in der Antwort darauf flechten wir einen Kranz aus Aufmerksamkeit und Hingabe.

Einen Rosenkranz beten ist vergleichbar mit dem Ziehen und Pflegen von Blumen in unserer Wohnung. Wie diese einem Raum Freundlichkeit und Wärme geben können, so kann der Rosenkranz unserer Inneres bewohnbar machen – für Gott und Mitmenschen. Den Rosenkranz beten, heißt: das Leben Christi und seiner Mutter anschauen, sich an ihnen freuen wie an einem farbigen duftenden Rosengarten. Und es bedeutet: das eigene Leben in diesen Kranz hinein zu flechten und es darin Gott zu übergeben – dankend für das Blühen und Reifen in unserem Leben, in stiller Freude über die Rosen, die uns unverdient aus Israel über Jahrhunderte hinweg erreichen, bittend für die vielen Leben, die verdorren und sich nur kümmerlich entfalten können.

P. Johannes Bunnenberg OP

VERANSTALTUNGEN & ANKÜNDIGUNGEN

Orgelmesse

Sonntag, 02. Oktober, 18.00 Uhr. Lukas Adams spielt Werke von Jehan Alain.

Franziskusfest

Der Gottesdienst am Fest des hl. Franz von Assisi, 04. Oktober, 18.00 Uhr, wird vom Franziskuskreis mitgestaltet.

schluss findet um 15 Uhr statt. Die Messe wird vom Ensemble Vocale Mainz mitgestaltet.

24 Stunden für Gott

Die Kurzform der Gebetsinitiative findet am Freitag, 07. Oktober, statt: 18 Uhr hl. Messe und anschließend eine Stunde eucharistische Anbetung. Musikalische Gestaltung „Rays of Hope“.

Sonntagsmahl

Sonntag, 09. Oktober, 12.30 Uhr: Für alle, die gern in Gemeinschaft essen möchten

Benefizkonzert „Gebt ihr ihnen zu essen“ (LK 9,13)

Sonntag, 16. Oktober, 16.00 Uhr: Benefiz-Konzert zur Unterstützung des Sonntagsmahles mit der Musikgruppe „Panta Rhei“.

Diakonenweihe am Samstag, 15. Oktober, 11:00 Uhr

Am 15. Oktober werden in der Dominikanerkirche St. Andreas in Düsseldorf die beiden Brüder, die bei uns am 03. September ihre Feierliche Profess abgelegt haben, fr. Lucas Wieshuber und fr. Simon Hacker, durch Weihbischof Rolf Steinhäuser zu Diakonen geweiht.

Seniorenachmittag

Beginn mit der hl. Messe um 14.30 Uhr

Anschl. im Pfarrsaal Oktoberfest mit Musik und Brezel

Neuer Pfarrverweser in Liebfrauen

Am Sonntag, 16. Oktober, 9.30 Uhr, wird in der Liebfrauen-Kirche in der Neustadt Pfr. Mathias Berger in sein Amt als Pfarrverweser eingeführt.

Meditativer Tanz

Am Dienstag, 25. Oktober, um 19.30 Uhr lädt P. Gerfried wieder zum Meditativen Tanz in den Pfarrsaal ein.

Rosenkranzandachten

An jedem Mittwoch im Oktober halten wir um 17.15 Uhr eine Rosenkranzandacht: 05./ 12./ 19./ 26. Oktober.

Weltmissionssonntag

Sonntag, 23. Oktober. Kollekte für die Unterstützung der armen Regionen in der Weltkirche.

VORANKÜNDIGUNGEN FÜR NOVEMBER

Allerheiligen

Gottesdienste am Dienstag, 01. November um 10.00 und 18.00 Uhr

Allerseelen

Gedächtnis aller Verstorbenen am Mittwoch, 02. November, 18.00 Uhr

Albert-Fest

Festgottesdienst am Dienstag, 08. November, 18.00 Uhr

Prediger: P. Carsten Barwasser OP

Putz- & Aufräumtag

Auf Initiative des PGR wollen wir am Samstag, 05. November, wieder einen Putz- und Aufräumtag durchführen. Auf dem Programm stehen in der Kirche die Reinigung der Bänke und die Ordnung der Stühle, im Pfarrsaal die Herrichtung der Küche, evtl. im Außenbereich die Verschönerung der Grasflächen. Zeitraum: 10 bis 12 Uhr. Anschließend gemeinsamer Imbiss im Pfarrsaal.

Wer helfen kann, melde sich bitte im Pfarrbüro oder bei P. Johannes!

MESSINTENTIONEN OKTOBER 2022

Sa., 01.10., 17:00 Uhr	Leb. u. † der Fam. Bernd Hauber
Di., 04.10., 18:00 Uhr	Leb. u. † Pavlak/Fulst
Di., 11.10., 17:00 Uhr	Leb. u. † der Fam. Vogel, Schnaß, Niehüser und Schwarz
Do., 20.10., 18:00 Uhr	† Wendelin Burkard
So., 30.10., 17:00 Uhr	† Adolf Finkel

WEBSITE DES PASTORALRAUMES MAINZ/CITY

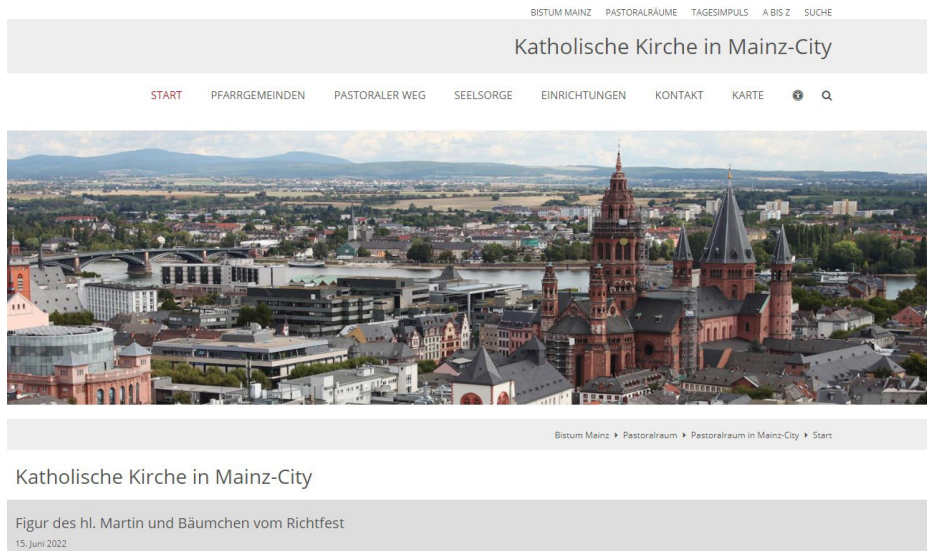
Seit Ostern 2022 gibt es 46 Pastoralräume in unserem Bistum. Sie sind jeweils die Vorläufer einer künftigen Pfarrei. Die bisherigen Gemeinden und darüber hinaus die katholischen Einrichtungen wie Kitas, Schulen, Büchereien usw. sollen zur Gestaltung dieser neuartigen Pfarrei ein Netzwerk bilden.

Der Kern der künftigen Pfarrei in unserem Pastoralraum Mainz/City sind die jetzigen Pfarrgemeinden der Innenstadt, der Oberstadt und der Mainzer Neustadt. Hinzu kommen fünf Gemeinden anderer Muttersprache, die spanische, portugiesische, kroatische, polnische und italienische Gemeinde.

Die Website unseres Pastoralraumes:

<https://bistummainz.de/pastoralraum/mainz-city/start/> informiert über aktuelle Entwicklungen unseres Pastoralraumes. Die Site integriert die Internetauftritte der Gemeinden. Ein besonderer Service der Pastoralraum-Website ist die automatische Anzeige aktueller Meldungen, der Gottesdienstzeiten und von Veranstaltungen, die auf den jeweiligen Gemeinde-Websites eingestellt wurden. Voraussetzung dafür ist, dass die Gemeinden ihre Internetpräsenz auf der Bistumsplattform bereitstellen.

Anregungen und Hinweise schreiben Sie am besten an den Koordinator des Pastoralraumes, P. Ralf Sagner OP.

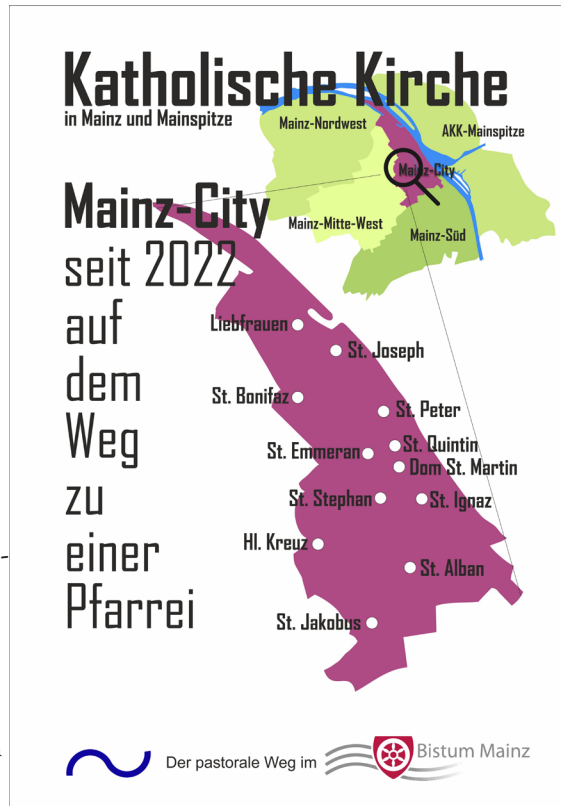


The screenshot shows the website interface for 'Katholische Kirche in Mainz-City'. At the top, there is a navigation bar with links: BISTUM MAINZ, PASTORALRÄUME, TAGESIMPULS, A BIS Z, and SUCHE. Below this is the main header 'Katholische Kirche in Mainz-City'. A secondary navigation bar contains: START, PFARRGEMEINDEN, PASTORALER WEG, SEELSORGE, EINRICHTUNGEN, KONTAKT, KARTE, a globe icon, and a search icon. The main content area features a large aerial photograph of Mainz, Germany, with the red brick Mainz Cathedral (Kathedrale) as the central focus. At the bottom of the page, there is a breadcrumb trail: Bistum Mainz > Pastoralraum > Pastoralraum in Mainz-City > Start. Below the breadcrumb is the text 'Katholische Kirche in Mainz-City' and a caption: 'Figur des hl. Martin und Bäumchen vom Richtfest' with the date '15. Juni 2022'.

PASTORALRAUMKONFERENZ MAINZ/CITY

Am 12. Oktober 2022 tritt zum ersten Mal die Pastoralraumkonferenz unseres Pastoralraumes zusammen. Diese Konferenz hat die Aufgabe, die Gründung der Pfarrei auf dem Gebiet unseres Pastoralraumes vorzubereiten. Die künftige Pfarrei soll dabei ein Netzwerk von Gemeinden und Kirchorten werden. Um das zu gestalten, sollen in der Pastoralraumkonferenz alle Gemeinden und Kirchorte vertreten sein.

In unserem Pastoralraum gibt es zehn Pfarrgemeinden mit insgesamt etwa 19100 Katholiken und fünf Gemeinden anderer Muttersprache, die hier ihren Sitz haben. Hinzu kommen sechs Kitas, zwei katholische öffentliche Büchereien und die Seelsorgebereiche der Uniklinik, der fünf katholischen und der kommunalen Schulen, das Caritaszentrum Delbrel und die City- und Altenheimseelsorge. Für die Interessen von Jugendlichen und Kindern wurde der Jugendrat gegründet, der in der Pastoralraumkonferenz vertreten sein wird. In unserem Pastoralraum gibt es neun Ordensniederlassungen, die eine Vertretung in der Pastoralraumkonferenz haben werden. Insgesamt werden etwa 90 Personen aus den verschiedenen Bereichen unseres Pastoralraumes zur Konferenz gehören.



Die Pastoralraumkonferenz wird als erstes eine Steuerungsgruppe benennen und sukzessive Projektgruppen ins Leben rufen, die einzelne Teilbereiche wie eine künftige Gottesdienstordnung, ein Verwaltungs- und Gebäudekonzept usw. beraten und entwerfen.

Am Anfang und im Verlauf des Weges ist es wichtig, die Schritte, die Entscheidungen, die zur Gestalt der neuen Pfarrei führen, transparent und öffentlich zu machen.

P. Ralf Sagner OP

BONIFAZIUSPLATZ – VERZÖGERUNG DES BAUSTARTS

Die Bonifaziusstraße und der Bonifaziusplatz werden im Anschluss an die Boppstraße im Rahmen des Städtebauförderprogramms Soziale Stadt/Sozialer Zusammenhalt umgestaltet. Die vorbereitenden Maßnahmen der Mainzer Netze und der Mainzer Fernwärme sind nun größtenteils abgeschlossen.

Der ursprüngliche Baubeginn war für September 2022 angedacht. Die Ausschreibung der Baumaßnahme seitens der Sozialen Stadt musste jedoch aufgrund enormer Kostensteigerungen aufgehoben werden. Eine erneute Ausschreibung ist Ende 2022 geplant. Die Baubeginn des Projekts „Bonifaziusstraße und – platz“ verzögert sich demnach bis Frühjahr (vsl. Mai) 2023.

(aus einer Mitteilung der Stadt Mainz)

SPENDENKONTO:

Kath. Kirchengemeinde St. Bonifaz
IBAN: DE19 5509 0500 0000 9606 40
Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

MUSIK IN ST. BONIFAZ IM OKTOBER 2022:

Sonntag, 2. Oktober 2022 18:00 Uhr

Orgelmesse

mit Werken von Jehan Alain

an der Orgel: Lukas Adams

Sonntag, 2. Oktober 2022 19:30 Uhr

Chor der Hochschule für Kirchenmusik Dresden

mit Werken von Johannes Brahms, César Franck, Claude Gounod, Gabriel Jackson, Johann Pachelbel, Christian Ridil, Heinrich Schütz

Künstlerische Gesamtleitung: Professor Stephan Lennig

Eintritt frei, Spende erbeten

Dienstag, 4. Oktober 2022 19:00 Uhr

mainzer orgel komplet

mit Werken von Jean Alain, Johann Sebastian Bach, Maurice Duruflé, Felix Mendelssohn Bartholdy

an der Orgel: Josua Velten / Leipzig

Geistlicher Impuls: P. Johannes Bunnenberg OP

Eintritt frei, Spende erbeten

Samstag, 15. Oktober 2022 17:00 Uhr

Kirchenmusik im Abendgottesdienst

„Verleih uns Frieden“ – anlässlich des 350. Todesjahres von H. Schütz

Ensemble Vocale Mainz und ein Instrumentalensemble unter der Leitung von Johannes Herres

Sonntag, 16. Oktober 2022 16:00 Uhr

„Gebt ihr ihnen zu essen „ - Das andere Festkonzert

aus Anlass „Zehn Jahre Sonntagmal St. Bonifaz“

mit der Gruppe Panta Rhei und verschiedenen Texteinlagen

Leitung: Chris Jones

Eintritt frei, Spende erbeten

WOLFGANG VON REGENSBURG | HEILIGER DES MONATS

Wolfgang wurde vermutlich 924 in Pfullingen, andere Quellen nennen Reutlingen, als Sohn freier, aber nicht adliger Eltern geboren. Ab seinem 7. Lebensjahr besuchte er die Klosterschule auf der Insel Reichenau.

Auf Vermittlung seines Schulfreundes Heinrich setzte er seine Studien in Würzburg fort. Als Heinrich 956 Bischof in Trier wurde, folgte Wolfgang ihm als Leiter der dortigen Domschule und war von Heinrich offenbar auch als Nachfolger im Bischofsamt vorgesehen. Nach dem Tod seines Freundes wurde er aber 964 Benediktinermönch im Kloster Einsiedeln.

Auf Geheiß seines Abtes Otmar ging er auf Missionsreise durch die ehemalige römische Provinz Noricum. Diese Missionsreise war so erfolgreich, dass ihn der Paussauer Bischof Pilgrim als Bischof von Regensburg vorschlug. Kaiser Otto I. und der Klerus zweifelten an der Eignung des unscheinbaren Mönches, bis - so die Überlieferung - einer der Zweifler erkrankte und von Wolfgang geheilt wurde; die Einsetzung erfolgte in Frankfurt. 968 wurde er von Bischof Ulrich von Augsburg zum Bischof geweiht.

Von 972 bis zu seinem Tod war Wolfgang Bischof von Regensburg. Damit begann Wolfgangs für ganz Bayern segensreiche Tätigkeit. Er reformierte die bestehenden Klöster, gründete neue und trat mit Nachdruck für eine bestmögliche Ausbildung der Geistlichen ein, da diese damals noch völlig unzulänglich war. Der neue Oberhirte kümmerte sich wie ein Vater persönlich um die Menschen in seinem Bistum, vor allem um jene, die der Hilfe bedurften.

Die Legende erzählt von Wolfgangs zeitweiligen Einsiedlerleben am Abersee - dem nun nach ihm benannten Wolfgangsee - in Österreich, dem er seit seiner Missionstätigkeit besonders zugetan war. Als der bayrische Herzog Heinrich der Zänker seinen Aufstand gegen Kaiser Otto II. wagte, habe Wolfgang, weil er den aufflammenden Krieg nicht verhindern konnte, sich 976 ins Kloster Mondsee begeben, das damals zum Bistum Regensburg gehörte. 977 ging er demnach von dort zum Abersee, dem heutigen Wolfgangsee, um - nur von einem Laienbruder begleitet - als Einsiedler zu leben. Zunächst bewohnte er demnach eine Höhle auf einem Berg - heute steht dort die Wallfahrtskapelle Falkenstein - und führte ein so strenges Leben, dass nicht einmal der begleitende Laienbruder es durchhalten konnte und er den Heiligen bald wieder verließ.

Als ein Helfer bei der Arbeit der Rodung des großen Waldes Durst bekam, habe Wolfgang am Falkenstein eine Quelle entspringen lassen; deren Wasser wird bis heute als heilkräftig betrachtet.

Einer anderen Legende nach störte der Teufel sein Einsiedlerleben, sodass sich Wolfgang beschloss an einem friedlicheren Ort eine Klausen zu erbauen. Er warf von der Stelle der heutigen Hacklwurf-Kapelle am Falkenstein aus - seine Axt ins Tal hinab und gelobte, an dem Ort, an dem er sie wieder finden werde, eine Kirche zu erbauen.

Während einer Visitationsreise durch das heutige Oberösterreich, das er besonders liebte, starb der große Bischof und Menschenfreund am 31. Oktober 994 im Alter von 70 Jahren im Dorf Popping bei Eferding. Beigesetzt wurde er in dem von ihm so sehr geliebten Kloster St. Emmeram zu Regensburg.

Quellen. Ökumenisches Heiligenlexikon

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENST- & GEBETSZEITEN

Eucharistiefeier an Werktagen

18.00 Uhr Dienstag bis Freitag

17.00 Uhr Samstag

Eucharistiefeier an Sonntagen

10.00 Uhr und 18:00 Uhr Hl. Messe

12.00 Uhr Hl. Messe in kroatischer Sprache

Rosenkranzgebet – Mittwoch 17.15 Uhr / Freitag 14:45 Uhr (Kapelle)

Eucharistische Anbetung und Segen – Donnerstag: 17.30 Uhr

Sakrament der Versöhnung / Gesprächsbereitschaft

Do/Fr 16:00 - 17:30 Uhr | Sa 16:00 - 17:00 Uhr

GEDENKTAGE IM MONAT OKTOBER

- Theresia vom Kinde Jesu (01.10.)
- Schutzengel (02.10.)
- Franz von Assisi (04.10.)
- Bruno (06.10.)
- Unsere Liebe Frau vom
Rosenkranz (07.10.)
- Johannes XXIII. (11.10.)
- Theresia von Avila (15.10.)
- Hedwig (16.10.)
- Lukas, Evangelist (18.10.)
- Wendelin (20.10.)
- Ursula & Gefährtinnen (21.10.)
- Johannes Paul II. (22.10.)
- Amandus (26.10.)
- Apostel Simon & Judas (28.10.)
- Wolfgang (31.10.)

Kath. Kirche in 55118 Mainz- Neustadt:

Liebfrauen:

Moselstr. 30 + Tel. 677502
E-Mail: liebfrauen-mainz@t-online.de

St. Bonifaz:

Bonifaziusplatz 1
Tel. 96091-0 | Fax 96091 -4
E-Mail: pfarrei@bonifaz-mainz.de

St. Joseph:

Josefsstr. 74 + Tel. 611451
E-Mail: st.joseph-mainz@t-online.de

KONTAKTDATEN

Öffnungszeiten Pfarrsekretariat:

Mo. – Mi.	10.00-12.00 14.00-16.00
Do.	14.00-18.00

Pfarrbüro:

Christiane Hotz
christiane.hotz@bonifaz-mainz.de

Barbara Respondek
pfarrei@bonifaz-mainz.de

www.bonifaz-mainz.de
www.dominikaner-mainz.de

Seelsorgeteam:

P. Johannes Bunnenberg OP (Pfarrer)
P. Ralf Sagner OP
Hayno Bohatschek (Diakon)

Monika Knauer (Gemeindereferentin)
Telefon: +49 6131 96091 15
monika.knauer@bonifaz-mainz.de

Orgel: Lukas Adams
Mail: lukas.adams@outlook.com

Konzerte: Dr. Wolfgang Sieber
Telefon: +49 178 5338266

Küsterin: Petra Meissel
Hausmeister: Friedhelm Warmuth